

Die Kurzfassungen aller in SWZ erschienenen Beiträge befinden sich auf der CD „Datenbank Schulpraxis“.  
Zu bestellen beim: Landesinstitut für Schule, Paradieser Weg 64, 59494 Soest, E-Mail: bestellungen@mail.lfs.nrw.de

■ Kurzfassung

Hans-Joachim Fischer  
Fabeltiere – Im Spiegel der Tiere den Menschen erblicken  
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 86, S. 4–11  
4 Materialien

Der einführende Beitrag gibt einen Einblick in verschiedene Ursprünge fabelhafter Tiergestalten: antike Mythen und Sagen, symbolische Tiergestalten des Mittelalters, Erzählungen von Reisenden, die an die Grenzen der bekannten Welt vorstoßen und Fabeln, in denen die Abgründe der menschlichen Seele ausgelotet werden. Daraus werden Unterrichtsbeispiele entwickelt.

■ Kurzfassung

Marcus Schrenk  
Chimären, Basilisken und andere Fabeltiere, die es wirklich gibt  
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 86, S. 12–19  
2 Materialien

Im Beitrag wird erläutert, wie es aufgrund von Missinterpretation von Funden wie Hörnern, Knochen oder Felszeichnungen zu Vorstellungen von bestimmten Fabeltieren gekommen sein könnte. Es werden Tiere vorgestellt, die es tatsächlich gibt aber den Stoff für Sagen und Legenden lieferten oder den Namen von Fabeltieren tragen. Materialien dienen dazu, mit den Schülern Fiktion und Realität zu erarbeiten.

■ Kurzfassung

Gabriele Czerny  
„Wolfs geschichten“ in Bewegung  
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 86, S. 20–30  
2 Materialien

In „Wolfs geschichten“ in Bewegung wird gezeigt wie literarisches und ästhetisches Lernen konkretisiert werden kann. Textgrundlage sind „Die Geschichte von den drei Schweinchen“, Fabeln von Äsop, Arntzen und Babrius und das Bilderbuch „Steinsuppe“ von Anais Vauglade. Schwerpunkt der Unterrichtsrealisierung liegt auf theaterpädagogischen Methoden.

■ Kurzfassung

Beatrix Hellwage-Rathgeber und Bettina Uhlig  
Wasserspeier: Wesen zwischen den Welten  
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 86, S. 35–39

Eine vierte Grundschulklasse bekam ansatzweise Einblicke in die mittelalterliche Baukunst und – nach Informationen zu Wesen und Funktion der Wasserspeier – in Aspekte des mittelalterlichen Weltbildes. Wie die Steinmetze einer Bauhütte konnten die Kinder Fantasie und Gestaltungskraft beim Anfertigen solcher Wesen entfalten. Die Partnerarbeit an dieser großplastischen Aufgabe erfordert Geduld, handwerkliches Geschick und Absprache untereinander. Die angewandten Techniken, wie Modellieren mit Drahtgitter, Aufbringen von Pappmascheeschichten und Bemalen mit Farben, stellten einen hohen Aufforderungscharakter für die Kinder dar und führten über die sich daraus entwickelnde Eigendynamik zu imposanten Ergebnissen.

■ Kurzfassung

Peter Imort  
Von Drachen und anderen musikalischen Fabelwesen – Angst und Mut aus musikdidaktischer Perspektive (3. und 4. Klasse)  
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 86, S. 39–46  
1 Material

Drei kleine musikalische Szenen handeln von Drachen und anderen Ungetümen, aber auch von Furcht, Angst und Mut. In „Waldweben“ steht der gefährliche Kampf zwischen Siegfried und dem Drachen Fafner unmittelbar bevor. In „Zu Hilfe!“ geht es um Taminos Furcht und Rettung aus einer ausweglosen Situation und im „Danse infernale“ tanzen behäbige Monster. In dieser Symbolwelt stellt sich die Frage nach Wirklichkeit und Realität anders. Dabei hilft die Musik, die kindliche Imaginationsfähigkeit anzuregen und gibt kindlichem Wahrnehmungs- und Ausdrucksvermögen Raum.

■ Kurzfassung

Stephan Rosebrock und Annette Schwarzmeier  
Ein Zugang zur Geometrie über Symmetrien im Anfangsunterricht  
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 86, S. 47–51  
3 Materialien

In dem hier vorgestellten Unterrichtsversuch haben Kinder einer zweiten Klasse Figuren anhand von Symmetrien und Symmetrieeigenschaften kennen gelernt. Es wurden zuerst Spiegelungen und Drehungen behandelt und danach erst Figuren, speziell Vierecke und das Haus der Vierecke, aber auch das reguläre Fünfeck und verschiedene Dreieckstypen. Es wird beschrieben, wie ein solcher Unterricht durchgeführt werden kann und von der Autorin durchgeführt wurde. Materialien und Schülerdokumente ergänzen die Darstellung.

■ Kurzfassung

Siegbert A. Warwitz  
Kinder im Problemfeld Schul-Rushhour  
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 86, S. 52–60  
3 Materialien

Zweimal täglich verdichtet sich der Verkehr in unmittelbarer Nähe der Schulen zu einer gefährlichen Rushhour. Der Beitrag befasst sich damit, welche Folgen der regelmäßige Fahrzeugtransport für die Sicherheit der Kinder, für ihr Bewegungsbedürfnis, ihr geistiges Potenzial, ihre psychophysische Befindlichkeit, für den sozialen Austausch, für die Lerneinstimmung hinterlässt. Es wird herausgearbeitet, dass Verkehrstüchtigkeit nur im aktiven Umgang mit Verkehr erlernbar und der selbstständige Gang zur Schule nicht nur vom Sicherheitsaspekt her vertretbar, sondern im Sinne und zum Nutzen des Kindes sogar zu fordern ist. Dazu wird ein systematischer Lernweg beschrieben.